

ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2007  
1. JANUAR – 30. JUNI 2007

2007

Q2



# Inhalt

## ÜBERBLICK

- 4 Im Fokus
- 4 Kennzahlen

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 6 **Geschäftsverlauf**
  - 6 Umsatzentwicklung und Auftragslage
  - 6 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 8 **Wirtschaftliches Umfeld und wichtige Ereignisse**
  - 8 Wirtschaftliches Umfeld
  - 8 Wichtige Ereignisse
- 9 **Sonstige Angaben**
  - 9 Mitarbeiterentwicklung
  - 9 ELMOS-Aktie und Investor Relations Aktivitäten
  - 10 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen
  - 10 Organe
- 11 **Ausblick**
  - 11 Chancen und Risiken
  - 11 Prognose

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 12 Verkürzte Konzernbilanz
- 14 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung
- 18 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 19 Verkürzter Konzernanhang

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

## FINANZKALENDER, KONTAKT

# Überblick

## Im Fokus

- ▶ Wachstum liegt mit 10,2 Prozent im ersten Halbjahr 2007 über Marktdurchschnitt
- ▶ Steigerung von Bruttoergebnis, EBIT und Nettogewinn im ersten Halbjahr 2007 (ohne Einmaleffekte)
- ▶ Hochlauf und Erweiterung der Fertigungskapazitäten am Standort Duisburg verlaufen planmäßig
- ▶ Restrukturierung bei Tochtergesellschaften SMI und ELAP im Plan
- ▶ Prognose bestätigt (ohne Einmaleffekte)

## Kennzahlen

2. Quartal 2007 in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Ergebnisse (unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)			Ergebnisse (ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)	
	1.4. – 30.6.2007	1.4. – 30.6.2006	Veränderung	1.4. – 30.6.2007	Veränderung
<b>Umsatz</b>	43,7	39,5	10,5%	43,7	10,5%
Halbleiter	40,7	36,9	10,5%	40,7	10,5%
Mikromechanik	3,0	2,7	11,2%	3,0	11,2%
<b>Bruttoergebnis</b>	18,2	17,8	2,0%	18,8	5,2%
in Prozent vom Umsatz	41,7%	45,1%		43,0%	
F&E-Aufwendungen	7,1	7,2	- 1,7%	7,1	- 1,7%
in Prozent vom Umsatz	16,3%	18,3%		16,3%	
Betriebsergebnis	4,6	4,8	- 3,3%	5,2	8,7%
in Prozent vom Umsatz	10,5%	12,0%		11,8%	
<b>EBIT</b>	3,8	4,4	- 12,9%	4,4	0,0%
in Prozent vom Umsatz	8,8%	11,2%		10,1%	
Periodenüberschuss	2,1	2,6	- 17,9%	2,5	- 2,6%
in Prozent vom Umsatz	4,7%	6,5%		5,7%	
<b>Ergebnis je Aktie in Euro</b>	0,11	0,13	- 17,9%	0,13	- 2,6%
Operativer Cash Flow	3,1	5,1	- 38,2%		
Investitionen	6,1	6,6	- 6,8%		
in Prozent vom Umsatz	14,0%	16,6%			

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	154,8	152,9	1,2%
in Prozent der Bilanzsumme	64,3%	63,2%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.177	1.127	4,4%

## Kennzahlen

1. Halbjahr 2007 in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Ergebnisse (unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)			Ergebnisse (ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen)	
	1.1. – 30.6.2007	1.1. – 30.6.2006	Veränderung	1.1. – 30.6.2007	Veränderung
<b>Umsatz</b>	84,9	77,1	10,2%	84,9	10,2%
Halbleiter	79,1	71,9	10,1%	79,1	10,1%
Mikromechanik	5,8	5,2	11,0%	5,8	11,0%
<b>Bruttoergebnis</b>	34,6	34,7	-0,5%	37,2	7,0%
in Prozent vom Umsatz	40,7%	45,1%		43,8%	
F&E-Aufwendungen	14,8	14,6	1,0%	14,6	0,0%
in Prozent vom Umsatz	17,4%	19,0%		17,2%	
Betriebsergebnis	6,1	8,4	-26,8%	9,8	17,4%
in Prozent vom Umsatz	7,2%	10,8%		11,5%	
<b>EBIT</b>	4,3	8,0	-46,3%	8,8	10,0%
in Prozent vom Umsatz	5,1%	10,4%		10,4%	
Periodenüberschuss	2,1	4,4	-51,9%	5,0	13,8%
in Prozent vom Umsatz	2,5%	5,7%		5,9%	
<b>Ergebnis je Aktie in Euro</b>	0,11	0,23	-51,9%	0,26	-13,8%
Operativer Cash Flow	6,7	10,5	-36,3%		
Investitionen	13,8	14,0	-1,2%		
in Prozent vom Umsatz	16,3%	18,2%			

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf

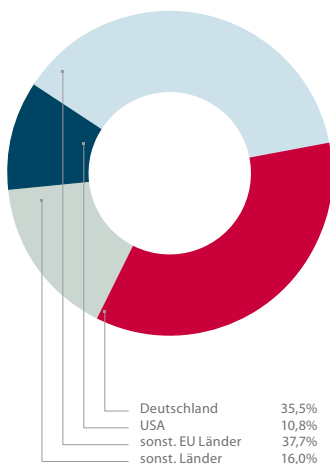
### Umsatzentwicklung und Auftragslage

Das erste Halbjahr 2007 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv entwickelt. Im Vergleich zum Markt und dem direkten Wettbewerb hat ELMOS im ersten Halbjahr 2007 den Umsatz überdurchschnittlich steigern können. Der Umsatz erreichte 84,9 Millionen Euro, was einem Wachstum von 10,2 Prozent entspricht. Der Mikromechanik-Bereich ist mit 11,0 Prozent leicht stärker gewachsen als das Halbleitersegment (10,1 Prozent). In US-Dollar ist der Mikromechanik-Bereich sogar um rund 20 Prozent geklettert, was die inherente Stärke dieses Segments belegt.

Der wesentliche Umsatzbeitrag wird nach wie vor in der Produktion am Standort Dortmund generiert; zudem trägt auch der neue Standort Duisburg immer mehr zum Umsatz bei. Derzeit werden dort rund 60 Wafer pro Tag in die Produktion gestartet. Dies entspricht der Zielsetzung, um am Jahresende 2007 rund 100 Wafer pro Tag einsteuern zu können. Die Kundenfreigaben für die Produkte sind durch die hohen Qualifizierungsanforderungen in der Automobilindustrie zeitaufwändig. Trotzdem macht ELMOS gute Fortschritte und erhält positives Feedback von Kunden. Erste Verbesserungen der Bruttomarge durch die Fertigung in Duisburg werden im letzten Quartal 2007 erwartet.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2007 hat sich gut entwickelt. Basierend darauf bestätigen wir unser prognostiziertes Wachstum.

Umsatz nach Regionen 6 Monate 2007



Die regionale Umsatzverteilung im Halbjahresvergleich zeigt im Wesentlichen eine Verschiebung des Umsatzes von den USA hin zu den Sonstigen EU-Ländern und den Sonstigen Ländern. Die Veränderung in Bezug auf die USA ist im Wesentlichen auf eine Verschiebung der Lieferadressen und in weit geringerem Umfang auf den aktuell schwachen US-Dollar zurückzuführen.

Region	1.1. – 30.6.2007 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2006 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	30.150	35,5%	27.601	35,8%	9,2%
Sonstige EU-Länder	32.015	37,7%	30.243	39,2%	5,9%
USA	9.178	10,8%	12.489	16,2%	- 26,5%
Sonstige Länder	13.571	16,0%	6.747	8,8%	101,2%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>84.915</b>	<b>100,0%</b>	<b>77.079</b>	<b>100,0%</b>	<b>10,2%</b>

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage ist durch Rückstellungen und Bewertungskorrekturen bei den Tochtergesellschaften Silicon Microstructures Inc. (SMI) in Milpitas, USA und ELMOS Advanced Packaging in Nijmegen (ELAP), Niederlande, geprägt. Wie berichtet, belaufen sich die ergebniswirksamen Aufwendungen für das gesamte Jahr 2007 auf insgesamt 5,6 Millionen Euro. Von diesen einmaligen Belastungen fallen 4,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 an. Der verbleibende Betrag führt zu erhöhten Aufwendungen im weiteren Verlauf dieses Jahres.

Um einen möglichst transparenten Überblick über die Ertragslage zu geben, werden die einzelnen Positionen jeweils mit und ohne Berücksichtigung der einmaligen Restrukturierungsaufwendungen für das erste Halbjahr 2007 angegeben.

Die Bruttomarge liegt mit 43,8 Prozent im ersten Halbjahr 2007 leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (45,1 Prozent) und wird weiterhin durch die Produktionsverlagerung an den neuen Standort Duisburg belastet. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen für die Tochtergesellschaften beträgt die Bruttomarge 40,7 Prozent.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 ist das Bruttoergebnis - ohne die Restrukturierungsaufwendungen - von 34,7 Millionen Euro um 7,0 Prozent auf 37,2 Millionen Euro gestiegen. Mit den Aufwendungen durch die Restrukturierungen im ersten Halbjahr belief sich das Bruttoergebnis auf 34,6 Millionen Euro.

Im Halbleiterbereich lag die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2007 bei 44,9 Prozent, somit unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (46,5 Prozent). Dies ist zum einen durch die weiterhin hohen Vorlaufkosten des neuen Duisburger Standorts und zum anderen durch höhere Materialkosten begründet. Der Bereich Mikromechanik weist bedingt durch die Umstrukturierungen und den weitergeführten Anstrengungen für den Produktionsanlauf von Mikrosystemprojekten – unter Berücksichtigung von Einmaleffekten – ein negatives Bruttoergebnis in Höhe von 1,0 Million Euro aus.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind in absoluter Höhe auf gleichem Niveau wie im Vorjahreszeitraum (14,6 Millionen Euro). Aufgrund der gestiegenen Erlöse sind sie in Prozent vom Umsatz aber rückläufig.

Als Resultat der im Verhältnis zum Umsatz reduzierten operativen Kosten stieg das Betriebsergebnis – ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte – von 8,4 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007. Somit verbesserte sich die Marge von 10,8 Prozent auf 11,5 Prozent. Nach Einmaleffekten beträgt das Betriebsergebnis 6,1 Millionen Euro bzw. 7,2 Prozent vom Umsatz.

Da die indirekten Aufwendungen unterproportional zum Umsatz gestiegen sind, konnte die gleiche EBIT-Marge wie im ersten Halbjahr 2006 erzielt werden (ohne Einmaleffekte). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) kletterte von 8,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 8,8 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Einmaleffekte sank das EBIT auf einen Wert von 4,3 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007.

Der Nettogewinn belief sich auf 5,0 Millionen Euro oder 5,9 Prozent vom Umsatz. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4,4 Millionen Euro) von 13,8 Prozent. Nach Einmaleffekten beträgt der Gewinn 2,1 Millionen Euro im Berichtszeitraum.

Der operative Cash Flow im ersten Halbjahr 2007 in Höhe von 6,7 Million Euro hat nicht ausgereicht, um die für die Investitionen notwendigen Mittel in Höhe von 9,7 Millionen Euro (Cash Flow aus Investitionstätigkeit) bereitzustellen. Der wesentliche Grund hierfür ist der im Zusammenhang mit der Füllung der Duisburger Fabrik gestiegene Mittelbedarf für das Umlaufvermögen. Eine hohe Investitionsdisziplin steht wie im Vorjahr weiterhin im Fokus des Managements.

## Wirtschaftliches Umfeld und wichtige Ereignisse

### Wirtschaftliches Umfeld

Der starke Export der deutschen Automobilbranche hat die schwache Inlandsnachfrage mehr als kompensiert. Dabei wurden neue Produktionsrekorde für deutsche Autos aufgestellt. Die europäische Autobranche hat sich im ersten Halbjahr insgesamt leicht rückläufig entwickelt.

Der US-amerikanische Automobilmarkt ist gekennzeichnet von weiteren Marktanteilsverlusten der drei großen amerikanischen Automobilhersteller, zugunsten der japanischen und koreanischen Produzenten.

Bei den Waferpreisen hat sich zum Ende des ersten Halbjahr 2007 die Marktsituation wieder etwas entspannt. Die Rohstoff- und Energiekosten verbleiben nach wie vor auf hohem Niveau.

Die Schwäche des US-Dollars reduziert einerseits unsere Erlöse in dieser Währung; andererseits wirken US-Dollar-basierte Kosten bei Investitionen und Assembly positiv.

### Wichtige Ereignisse

Anfang Februar präsentierte ELMOS den **ersten Entwicklungsauftrag für die neue Produktion** in Duisburg im neuen 0,35µm Hochvolt-CMOS-Prozess. Das neue, hochvolumige Produkt wird direkt in der Duisburger 8-Zoll-Fertigung gestartet und produziert. Die Serienproduktion soll Ende 2008 beginnen. Der Kunde ist ein deutscher Automobilzulieferer. Die Entwicklung des 0,35µm Hochvolt-CMOS-Prozesses verläuft gemäß Plan.

Im ersten Halbjahr 2007 hat ELMOS die **Verlagerung der standardisierten Chip-Verpackungen nach Asien durchgeführt**. Die ELMOS-Tochter, ELMOS Advanced Packaging in den Niederlanden, welche zuvor einen Großteil der Standard-Chips für die ELMOS-Gruppe verpackt hat, richtet ihre Entwicklung und Fertigung nun ganz auf Spezialgehäuse aus.

ELMOS hat Ende des ersten Quartals 2007 bei ihrer amerikanischen Tochterfirma **Silicon Microstructures Inc. (SMI)** in Milpitas, Kalifornien, eine neue Geschäftsführung eingesetzt, um zukünftig die Marktchancen für Mikrosysteme besser und zuverlässiger nutzen zu können. Bei der Bestandsaufnahme durch das neue Management wurde ein **Restrukturierungs- und Ergebniskorrekturbedarf für 2007** festgestellt. Diese Feststellungen betreffen auch die Tochterfirma **ELMOS Advanced Packaging B.V. (ELAP)** am Standort Nijmegen, Niederlande, weil Produkte von SMI, die in den Niederlanden verpackt werden sollten, deutlich später anlaufen werden. Dort wurde mit einem Personalabbau um 50 Mitarbeiter auf die geänderte Lage reagiert. Der Vorstand der ELMOS schätzt die Aufwendungen für Restrukturierungen und Ergebniskorrekturen im ELMOS-Konzern auf 5,6 Mio. Euro. Von diesen außerordentlichen Belastungen sind 4,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007 aufwandswirksam angefallen; der Rest führt zu erhöhten Aufwendungen im weiteren Verlauf dieses Jahres. Diese Einmaleffekte führen zu einer Reduzierung der prognostizierten Gewinnmargen um jeweils rund drei Prozentpunkte; für den Umsatz wird in 2007 unverändert von einem Wachstum von rund zehn Prozent ausgegangen.

ELMOS hat im Mai 2007 bekannt gegeben, dass sie einen **Kooperationsvertrag mit einem großen, japanischen Elektronikunternehmen** geschlossen hat, welcher die Entwicklung und Lieferung von Halbleitern für optische, dreidimensionale Eingabelemente umfasst. Diese werden beispielsweise



Einsatz in Fernbedienungen, MP3-Playern, Telefonen und Computer-Peripheriegeräten finden. Mit dem Serienstart wird gegen Ende des vierten Quartals 2007 gerechnet. Grundlage für das Produkt ist das optische Messprinzip HALIOS®.

ELMOS hat im ersten Halbjahr 2007 wichtige **Folgaufträge für kundenspezifische Halbleiter im Automobil**, sog. ASICs, gewonnen. Die Kernkompetenzen im Bereich der effizienten Motoransteuerungen für Klimaanlage sowie verschiedene Airbag-ICs standen dabei im Mittelpunkt. Auftraggeber sind u.a. langjährige Kunden aus der Automobilindustrie.

Zur verstärkten Expansion in den asiatischen Markt hat ELMOS Anfang August 2007 bekannt gegeben, dass sie **Verträge mit asiatischen Distributoren** abgeschlossen hat. Die Partner werden das komplette Portfolio von applikations- und kundenspezifischen Bausteinen (ASSPs und ASICs) der ELMOS vertreiben.

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiterentwicklung

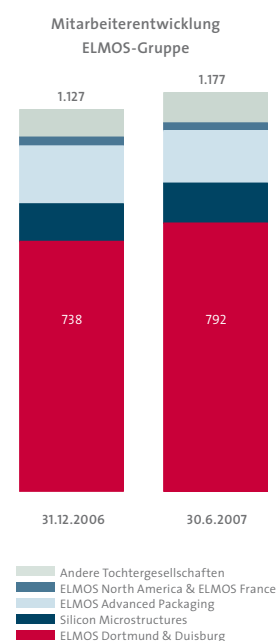
Am 30. Juni 2007 beschäftigte der ELMOS-Konzern 1.177 Mitarbeiter. Dies entspricht einem im Vergleich zum Umsatzwachstum unterproportionalen Personalaufbau gegenüber dem 31. Dezember 2006 von 50 Mitarbeitern bzw. 4,4 Prozent. Die Hauptgründe sind der Aufbau am Standort Duisburg, bei ELMOS Industries und im Vertrieb. Der Abbau von Mitarbeitern bei ELMOS Advanced Packaging wird sich erst in der zweiten Jahreshälfte zeigen.

### ELMOS-Aktie und Investor Relations Aktivitäten

Im ersten Halbjahr 2007 hat sich der Wert der ELMOS-Aktie positiv entwickelt. Sie gewann 10,6 Prozent und schloss am 29. Juni 2007 bei 8,38 Euro. Ihr Halbjahreshoch erreichte die ELMOS-Aktie am 17. Mai 2007 mit 8,99 Euro, das Halbjahrestief am 2. Januar 2007 mit 7,47 Euro (jeweils Xetra-Kurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2007 lag mit rund 30 Tausend Aktien unter dem durchschnittlichen Wert des Gesamtjahres 2006 (37 Tausend Aktien). Die Marktkapitalisierung erreichte am 30. Juni 2007 162,7 Millionen Euro. Im Vergleich zu dem auf Halbleiterwerte spezialisierten Philadelphia Semiconductor Index (SOX, 7,1 Prozent) hat die ELMOS-Aktie eine gute Performance im ersten Halbjahr erzielt. Die sehr gute Performance der allgemeinen deutschen Aktien-Indizes (DAX und TecDax) konnte die ELMOS-Aktie nicht erreichen. Der Dax stieg um 21,4 Prozent; der TecDAX kletterte um 24,6 Prozent im relevanten Zeitraum.

Die Jahresergebnisse stellte das ELMOS Management Mitte März im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Dortmund und der Analystenkonferenz in Frankfurt/Main vor. Im Anschluss daran wurde das Unternehmen auf verschiedenen Roadshows in Deutschland, England sowie der Schweiz präsentiert.

Auch auf der Hauptversammlung am 10. Mai 2007 stellten sich Vorstand und Aufsichtsrat den Fragen der Aktionäre. Wie in den Vorjahren nahmen rund 300 Aktionäre und Gäste an der Hauptversammlung teil. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Um die Ba-



sis für das weitere Wachstum zu schaffen, wurde der gesamte Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Mittelfristig bleibt es Ziel, bei anhaltend positiver Entwicklung der Gesellschaft wieder eine Dividende an die Aktionäre auszuschütten.

#### **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen**

Die Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen sind dem Anhang zu entnehmen.

#### **Organe**

##### **AUFSICHTSRAT**

**Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender**

Diplom-Physiker | Duisburg

**Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender**

Diplom-Volkswirt | Dortmund

**Jörns Haberstroh**

Diplom-Ökonom | Kerken

**Dr. Peter Thoma**

Diplom-Physiker | Unterschleißheim

**Jutta Weber**

Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

**Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer**

Diplom-Physiker | Schwerte

##### **VORSTAND**

**Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender**

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

**Nicolaus Graf von Luckner**

Diplom-Volkswirt | Oberursel

**Dr.-Ing. Frank Rottmann**

Diplom-Ingenieur | Dortmund

**Reinhard Senf**

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

## Ausblick

### Chancen und Risiken

Kernkompetenz und Motor unseres aktuellen Wachstums sind weiterhin kundenspezifische Halbleiter. Zudem arbeiten wir mit hohem Engagement am Eintritt in neue Märkte, sowohl aus technischer als auch aus geographischer Sicht. Aus technischer Sicht ist vor allem die Zusammenführung von Sensoren und Auswerteelektronik in einem applikationsspezifischen Gehäuse – sogenannte Mikrosysteme – interessant. Des Weiteren ist geplant, dass zukünftig Produkte für Konsumgüter und Industriefeldanwendungen einen höheren Anteil als bisher am Umsatz erzielen. Im ersten Halbjahr 2007 haben unsere Bemühungen in Asien signifikante Fortschritte gemacht. Wir stehen in regem Kontakt mit Geschäftspartnern und werden unser Engagement in Asien weiter verstärken. Im Hinblick auf applikationsspezifische Bauteile (ASSPs) werden im zweiten Halbjahr 2007 die Entwicklungs- und Vertriebstätigkeiten mit starkem Fokus weitergeführt.

Durch die Umstrukturierung der Tochtergesellschaften SMI und ELAP werden beide Standorte besser auf die Umsetzung der ELMOS Konzern-Strategie vorbereitet und damit auch wettbewerbsfähiger.

Die risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2006 sind weiterhin gültig und spiegeln die Risiken der Gesellschaft angemessen wider. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine weiteren wesentlichen Einzelrisiken. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen. Ausführliche Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2006.

### Prognose

Für das Jahr 2007 erwartet ELMOS – gemäß der Prognose vom Dezember 2006 – unverändert ein Umsatzwachstum von rund zehn Prozent. Die aufgeführten Effekte aus der Restrukturierung werden nach heutigem Stand durch andere Projekte insoweit kompensiert, als dass sie keinen Einfluss auf das geplante Umsatzwachstum haben.

Ohne Berücksichtigung der erwähnten Sonderaufwendungen bleibt die Margen-Prognose für 2007 ebenfalls unverändert. Die Bruttomarge soll demnach rund 45 Prozent betragen. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird mit rund zwölf Prozent vom Umsatz gerechnet. Die Zielgröße für das Nettoergebnis ist rund sieben Prozent vom Umsatz. Durch den Sonderaufwand werden die Margen allerdings jeweils um rund drei Prozentpunkte belastet.

Der Ausblick basiert auf einer stabilen konjunkturellen Lage, insbesondere im Hinblick auf den Automobilmarkt. Des Weiteren gehen wir momentan von keinen weiteren Belastungen durch die Wechselkursveränderungen gegenüber dem US-Dollar aus.

# Konzernzwischenabschluss

## Verkürzte Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>	<b>30.6.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	40.397.152	39.023.949
Sachanlagen	96.746.889	95.556.490
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	2
Wertpapiere und Anteile	126.154	126.154
Latente Steueransprüche	4.365.521	4.725.700
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>141.635.717</b>	<b>139.432.295</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	34.243.745	31.142.235
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.473.541	27.774.401
Wertpapiere	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.065.759	16.634.086
Sonstige Vermögenswerte	15.034.524	13.586.114
	88.817.569	89.136.836
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	10.039.371	13.343.658
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>98.856.940</b>	<b>102.480.494</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>240.492.657</b>	<b>241.912.789</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.6.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		
Grundkapital	19.414.205	19.413.805
Kapitalrücklage	88.736.563	88.733.815
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	- 4.941.191	- 4.991.418
Bilanzgewinn	51.031.653	49.091.408
	154.343.454	152.349.834
<b>Minderheitenanteil</b>	408.058	505.088
<b>Summe Eigenkapital</b>	154.751.512	152.854.922
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	1.046.867	1.142.637
Finanzverbindlichkeiten	27.070.656	28.284.983
Sonstige Verbindlichkeiten	147.749	354.307
<b>Summe langfristige Schulden</b>	28.265.272	29.781.927
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	4.848.266	5.122.981
Steuerverbindlichkeiten	324.514	280.169
Finanzverbindlichkeiten	35.642.206	36.712.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.084.747	12.731.544
Sonstige Verbindlichkeiten	2.576.140	4.428.490
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	57.475.873	59.275.940
<b>Summe Schulden</b>	85.741.145	89.057.867
<b>Bilanzsumme</b>	240.492.657	241.912.789

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Halbjahr 2007	1.1. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2006 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	84.914.915	100,0%	77.079.176	100,0%	10,2%
Umsatzkosten	50.355.473	59,3%	42.349.907	54,9%	18,9%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>34.559.442</b>	<b>40,7%</b>	<b>34.729.269</b>	<b>45,1%</b>	<b>- 0,5%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.785.132	17,4%	14.637.428	19,0%	1,0%
Vertriebskosten	5.449.647	6,4%	4.775.057	6,2%	14,1%
Verwaltungsaufwendungen	8.213.920	9,7%	6.963.996	9,0%	17,9%
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>6.110.743</b>	<b>7,2%</b>	<b>8.352.788</b>	<b>10,8%</b>	<b>- 26,8%</b>
Finanzierungserträge	- 280.102	- 0,3%	- 218.095	- 0,3%	28,4%
Finanzierungsaufwendungen	1.712.280	2,0%	1.735.056	2,3%	- 1,3%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	133.575	0,2%	176.593	0,2%	- 24,4%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	- 48.999	- 0,1%	0	0,0%	na
Sonstige betriebliche Erträge	- 846.960	- 1,0%	- 2.270.784	- 2,9%	- 62,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.568.602	3,0%	2.429.214	3,2%	5,7%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.872.347</b>	<b>3,4%</b>	<b>6.500.805</b>	<b>8,4%</b>	<b>- 55,8%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>					
Ertragsteueraufwand	96.737	0,1%	1.249.232	1,6%	- 92,3%
Latente Steuern	821.482	1,0%	912.037	1,2%	- 9,9%
	918.219	1,1%	2.161.269	2,8%	- 57,5%
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.954.128</b>	<b>2,3%</b>	<b>4.339.536</b>	<b>5,6%</b>	<b>- 55,0%</b>
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	- 148.030	- 0,2%	- 31.750	0,0%	na
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>2.102.158</b>	<b>2,5%</b>	<b>4.371.286</b>	<b>5,7%</b>	<b>- 51,9%</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>0,11</b>		<b>0,23</b>		<b>- 51,9%</b>
<b>Voll verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,11</b>		<b>0,22</b>		<b>- 51,9%</b>

## Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.6.2006 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>6.110.743</b>	<b>7,2%</b>	<b>8.352.788</b>	<b>10,8%</b>	<b>- 26,8%</b>
Wechselkursverluste/(-gewinne)	133.575	0,2%	176.593	0,2%	- 24,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	1.721.642	2,0%	158.429	0,2%	986,7%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	- 48.999	- 0,1%	0	0,0%	na
<b>EBIT</b>	<b>4.304.524</b>	<b>5,1%</b>	<b>8.017.766</b>	<b>10,4%</b>	<b>- 46,3%</b>

<b>2. Quartal 2007</b>	1.4. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4. – 30.6.2006 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	43.667.871	100,0%	39.517.252	100,0%	10,5%
Umsatzkosten	25.477.212	58,3%	21.689.257	54,9%	17,5%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>18.190.659</b>	<b>41,7%</b>	<b>17.827.995</b>	<b>45,1%</b>	<b>2,0%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.113.646	16,3%	7.237.571	18,3%	- 1,7%
Vertriebskosten	2.798.981	6,4%	2.444.439	6,2%	14,5%
Verwaltungsaufwendungen	3.674.701	8,4%	3.385.419	8,6%	8,5%
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>4.603.331</b>	<b>10,5%</b>	<b>4.760.566</b>	<b>12,0%</b>	<b>- 3,3%</b>
Finanzierungserträge	- 131.224	- 0,3%	- 118.985	- 0,3%	10,3%
Finanzierungsaufwendungen	869.523	2,0%	848.150	2,1%	2,5%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	101.936	0,2%	127.729	0,3%	- 20,2%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
Sonstige betriebliche Erträge	- 470.087	- 1,1%	- 321.093	- 0,8%	46,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.125.002	2,6%	537.028	1,4%	109,5%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.108.181</b>	<b>7,1%</b>	<b>3.687.737</b>	<b>9,3%</b>	<b>- 15,7%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>					
Ertragsteueraufwand	136.218	0,3%	601.059	1,5%	- 77,3%
Latente Steuern	904.785	2,1%	524.126	1,3%	72,6%
	1.041.003	2,4%	1.125.185	2,8%	- 7,5%
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>2.067.178</b>	<b>4,7%</b>	<b>2.562.552</b>	<b>6,5%</b>	<b>- 19,3%</b>
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	- 33.399	- 0,1%	4.565	0,0%	na
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>2.100.577</b>	<b>4,8%</b>	<b>2.557.987</b>	<b>6,5%</b>	<b>- 17,9%</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>0,11</b>		<b>0,13</b>		<b>- 17,9%</b>
<b>Voll verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,11</b>		<b>0,13</b>		<b>- 17,9%</b>

## Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.4. – 30.6.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.4. – 30.6.2006 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>4.603.331</b>	<b>10,5%</b>	<b>4.760.566</b>	<b>12,0%</b>	<b>- 3,3%</b>
Wechselkursverluste/(-gewinne)	101.936	0,2%	127.729	0,3%	- 20,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/(Erträge)	654.913	1,5%	215.934	0,5%	203,3%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	na
<b>EBIT</b>	<b>3.846.480</b>	<b>8,8%</b>	<b>4.416.903</b>	<b>11,2%</b>	<b>- 12,9%</b>

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
<b>Stand 1. Januar 2006</b>	19.412.424	19.412.424	88.270.716
Aufwand aus Aktienoptionen			251.193
Ausübung von Optionen	1.081	1.081	7.426
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Halbjahr 2006			
<b>Stand 30. Juni 2006</b>	19.413.505	19.413.505	88.529.335
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	19.413.805	19.413.805	88.733.815
Aufwand aus Aktienoptionen			
Ausübung von Optionen	400	400	2.748
Nicht realisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Jahresüberschuss erstes Halbjahr 2007			
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	19.414.205	19.414.205	88.736.563



Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 2.943.060	38.912.998	143.755.302	528.190	144.283.492
			251.193		251.193
			8.507		8.507
	- 1.211.241		- 1.211.241		- 1.211.241
	- 946.499		- 946.499		- 946.499
		4.371.286	4.371.286	- 31.750	4.339.536
102.224	- 5.100.800	43.284.284	146.228.548	496.440	146.724.988
102.224	- 4.991.418	49.091.408	152.349.834	505.088	152.854.922
			3.148		3.148
	50.227		50.227		50.227
		- 161.913	- 161.913	51.000	- 110.913
		2.102.158	2.102.158	- 148.030	1.954.128
102.224	- 4.941.191	51.031.653	154.343.454	408.058	154.751.512

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.6.2007 Euro	1.1. – 30.6.2006 Euro	1.4. – 30.6.2007 Euro	1.4. – 30.6.2006 Euro
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>				
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	2.102.158	4.371.286	2.100.577	2.557.987
Abschreibungen	10.014.016	8.087.758	4.837.413	4.042.997
Latente Steuern	821.482	912.037	904.786	524.127
Ertragsteueraufwand	96.737	1.249.232	136.218	601.059
Minderheitenanteile	- 148.030	- 31.750	- 33.398	4.565
Aufwand/Ertrag aus der Bewertung "at-equity"	- 48.999	0	0	0
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 95.771	- 47.519	- 36.484	- 27.062
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	0	251.193	0	125.597
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 699.140	688.087	- 1.498.231	57.998
Vorräte	- 3.101.510	- 1.917.855	- 1.384.074	- 1.061.756
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	- 888.570	- 3.544.227	608.691	- 2.649.005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.353.204	2.388.859	578.545	2.077.831
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	- 2.127.065	- 1.860.506	- 3.870.299	- 2.084.616
Ertragsteuerzahlungen	- 612.235	- 84.517	784.380	895.255
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>6.666.277</b>	<b>10.462.078</b>	<b>3.128.123</b>	<b>5.064.975</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.668.714	- 5.230.788	- 1.150.049	- 2.527.603
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 10.170.364	- 8.778.144	- 4.959.284	- 4.027.071
Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.304.287	- 4.966.685	2.822.896	- 806.527
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	909.465	6.297.428	489.117	- 170.178
Erwerb/Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	3.629.862	0	0
Erwerb/Abgang von Beteiligungen	- 61.912	0	0	0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 9.687.238</b>	<b>- 9.048.327</b>	<b>- 2.797.321</b>	<b>- 7.531.379</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	3.148	8.507	3.148	8.507
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 2.041.354	- 1.724.713	- 1.089.798	- 779.389
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 450.081	- 3.191.915	451.660	1.397.069
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2.488.287</b>	<b>- 4.908.121</b>	<b>- 634.991</b>	<b>626.188</b>
<b>Abnahme/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 5.509.248</b>	<b>- 3.494.370</b>	<b>- 304.189</b>	<b>- 1.840.216</b>
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	- 59.079	583.123	- 57.765	- 350.535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	16.634.086	11.418.640	11.427.711	10.698.144
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>11.065.759</b>	<b>8.507.393</b>	<b>11.065.759</b>	<b>8.507.393</b>

## Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2007 wurde im August 2007 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

### 1 Allgemeine Angaben

#### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

#### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IFRIC 8                    Anwendungsbereich von IFRS 2
- ▶ IFRIC 9                    Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- ▶ IFRIC 10                  Zwischenberichterstattung und Wertminderung

#### Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Abweichend zu den im Jahr 2006 zugrundeliegenden Annahmen wurde für 2007 ein Rechnungszinsfuß von 5,25% (in 2006: 4,25%) berücksichtigt.

#### Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

ELMOS hat in den vergangenen Jahren in die amerikanische Tochter Silicon Microstructures Inc. (SMI) investiert, um deren Marktposition in Bezug auf Technologie, Fertigungskapazitäten und Kundenbeziehungen wesentlich zu stärken. Der strategische Ansatz bleibt unverändert: ELMOS partizipiert am Wachstumsmarkt MEMS und wird weiterhin Sensoren und ASICs in einem Spezialgehäuse (sog. Mikrosysteme) aus einer Hand anbieten. Allerdings hat die Entwicklung der Tochtergesellschaft SMI nicht den Erwartungen entsprochen, sowohl in Bezug auf die Umsatzentwicklung als auch bei Projektfortschritten. Im Rahmen einer von ELMOS initiierten Sonderprüfung bei SMI wurde ein Korrekturbedarf festgestellt, der sich als Teil der Restrukturierungsmaßnahmen im laufenden Ergebnis niederschlägt.

Die Tochtergesellschaft ELMOS Advanced Packaging (ELAP) am Standort Nijmegen, Niederlande, ist ebenfalls durch die Umstrukturierungen bei SMI betroffen. Die Gesellschaft verpackt u.a. die neuen Produkte von SMI, diese Projekte werden allerdings deutlich später anlaufen als zuvor erwartet. Auf die geänderte Situation wird mit einem Personalabbau um 50 Mitarbeiter reagiert. Die Aufwendungen am Standort Nijmegen sind in den Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 5,6 Millionen Euro mit enthalten.

Nach der Durchführung dieser Maßnahmen werden sowohl SMI als auch ELAP besser auf die Umsetzung der ELMOS Konzern-Strategie vorbereitet sein. Beide Standorte werden damit auch wettbewerbsfähiger.

### Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 wurde die ELMOS Industries GmbH, Hanau, erstkonsolidiert. Aufgrund ihrer unwesentlichen Bedeutung wurde auf die Angabe von angepassten Vorjahreszahlen verzichtet.

## 2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen, Vermögenswerten und Schulden sowie bestimmte sonstige Segmentinformationen der Geschäftssegmente des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 bzw. 2006.

Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007	Halbleiter Tausend Euro	Mikromechanik Tausend Euro	Eliminierung Tausend Euro	Gesamt Tausend Euro
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	79.148	5.767	0	84.915
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	137	463	- 600	0
Segmentumsatzerlöse	79.285	6.230	- 600	84.915
Bruttoergebnis	35.533	- 973		34.559
<b>Ergebnis</b>				
Operatives Ergebnis	9.947	- 3.836		6.111
Finanzergebnis				- 1.566
Ergebnisanteil von Beteiligungsunternehmen	49			49
Sonstige betriebliche Erträge				847
Sonstige betriebliche Aufwendungen				- 2.569
Ergebnis vor Steuern				<b>2.872</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				918
Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteilen				1.954
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Gesamtvermögen	220.129	20.364		240.493
Schulden	82.056	3.685		85.741
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen	13.464	375		13.839
Abschreibungen	8.899	1.115		10.014

Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006	Halbleiter Tausend Euro	Mikromechanik Tausend Euro	Eliminierung Tausend Euro	Gesamt Tausend Euro
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	71.882	5.197	0	77.079
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	149	772	- 921	0
Segmentumsatzerlöse	72.031	5.969	- 921	77.079
Bruttoergebnis	33.455	1.274		34.729
<b>Ergebnis</b>				
<b>Operatives Ergebnis</b>	8.615	- 262		8.353
Finanzergebnis				- 1.694
Ergebnisanteil von Beteiligungsunternehmen				0
Sonstige betriebliche Erträge				2.271
Sonstige betriebliche Aufwendungen				- 2.429
Ergebnis vor Steuern				6.501
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				2.161
<b>Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteilen</b>				<b>4.340</b>
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Gesamtvermögen	216.392	19.802		236.194
Schulden	86.892	2.577		89.469
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen	13.062	947		14.009
Abschreibungen	7.651	437		8.088

### 3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

#### Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristige Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni 2007	Nettobuchwert 1.1.2007 Tausend Euro	Zugänge Tausend Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tausend Euro	Abschreibungen Tausend Euro	Nettobuchwert 30.6.2007 Tausend Euro
Immaterielle Vermögenswerte	39.024	3.669	- 379	2.675	40.397
Sachanlagen	95.557	10.170	1.641	7.339	96.747
Wertpapiere und Anteile	126	0	0	0	126
	134.707	13.839	1.262	10.014	137.270

#### Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt.

	30.6.2007 Euro	31.12.2006 Euro
<b>SMI</b>		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	- 2.633.994	- 2.513.636
<b>Buchwert</b>	<b>4.933.371</b>	<b>5.053.729</b>
<b>ELMOS NA</b>		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	1.956	6.549
<b>Buchwert</b>	<b>556.573</b>	<b>561.166</b>
ELMOS France	1.614.578	1.614.578
ELMOS Services B.V.	206.170	206.170
	7.310.692	7.435.643

Die ELMOS Semiconductor AG hat Ende des ersten Quartals 2007 bei ihrer Tochtergesellschaft SMI eine strukturelle Schieflage identifiziert und aufgrund einer durch ELMOS beauftragten Sonderprüfung Wertberichtigungen am Anlage- und Umlaufvermögen vorgenommen, Restrukturierungsmaßnahmen definiert und die entsprechenden Aufwendungen zurückgestellt. Ein neues Management wurde eingesetzt.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2007 sind die erforderlichen Maßnahmen zur operativen Stabilisierung der Gesellschaft in Vertrieb, Verwaltung, Entwicklung, Technologie, Produktion, Logistik und Qualität im Einzelnen festgelegt worden. Mit deren Umsetzung wurde unverzüglich begonnen.

Eine durchgeführte Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts der SMI ergab keinen Korrekturbedarf.

## Vorratsvermögen

	30.6.2007 Tausend Euro	31.12.2006 Tausend Euro
Rohstoffe	9.482	9.477
Unfertige Erzeugnisse	20.027	17.735
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.735	3.930
	34.244	31.142

### Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird

Vier technische Anlagen im Wert von 533 Tausend Euro, die zum 31.12.2006 als zur Veräußerung klassifiziert waren, wurden ins Anlagevermögen umgegliedert. Das in München befindliche parzellierte Grundstück wurde im ersten Halbjahr 2007 veräußert. Der im Jahr 2006 neu errichtete Produktionsabschnitt am Standort Dortmund soll in 2007 im Rahmen einer Sale-and-Lease-back Transaktion veräußert werden.

## Eigenkapital

Zum 30. Juni 2007 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.414.205 Aktien. Seit dem 1. Januar 2007 wurden 400 Aktienoptionen aus der dritten Tranche ausgeübt. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften ist unverändert bei 52,9 Prozent. Der Streubesitz beträgt 47,1 Prozent.

Zum 30. Juni 2007 stehen insgesamt 587.070 Optionen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf.

Nr.	Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
						31.12.2006	30.06.2007
2	2000	2001	35,14	3	3	124.100	0
3	2002	2003	7,87	2	3	164.836	164.336
4	2003	2004	11,59	2	3	274.622	272.372
5	2004	2005	13,98	2	3	151.643	150.362
						715.201	587.070

## 4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31.12.2006 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Im ersten Halbjahr 2007 hat die Gesellschaft mit einem Aufsichtsratsmitglied einen Beratervertrag mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2009 abgeschlossen.

### Angaben nach § 160 AktG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

## 5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des Halbjahres

Nach Ende des Halbjahres wurden im Rahmen einer Umfinanzierung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in langfristige umgewandelt. Das Volumen dieser Umfinanzierung beträgt 40 Millionen Euro und hat eine Laufzeit bis 2012 bzw. 2013.

Nach Zustimmung des Bundesrates zum Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 am 6. Juli 2007 werden in Deutschland ab 1. Januar 2008 geänderte steuerliche Vorschriften wirksam. Dies hat eine Neubewertung der inländischen latenten Steuern des ELMOS-Konzerns im 2. Halbjahr 2007 zur Folge und wird im vorliegenden Abschluss noch nicht berücksichtigt.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, im August 2007

Dr. Anton Mindl

Nicolaus Graf von Luckner

Reinhard Senf

Dr. Frank Rottmann



# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die ELMOS Semiconductor AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ELMOS Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, 14. August 2007

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Muzzu	Sultana
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

# Finanzkalender

---

15. August 2007	Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2007
31. Oktober 2007	Bericht für das dritte Quartal 2007
14. November 2007	Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums

---

## Kontakt

ELMOS Semiconductor AG  
Investor Relations  
Heinrich-Hertz-Str. 1  
D-44227 Dortmund  
Deutschland  
Telefon +49 (0) 231-75 49-0  
Telefax +49 (0) 231-75 49-548  
invest@elmos.de  
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 15. August 2007 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.elmos.de](http://www.elmos.de) zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.